



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt

Guter Unterricht

Grundlagen für Schulbehörden

01 Lernerfolg

02 Merkmale guten Unterrichts

Links

Behördenhandbuch

→ Unterricht → [Lehr- und Lernformen](#)







Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt

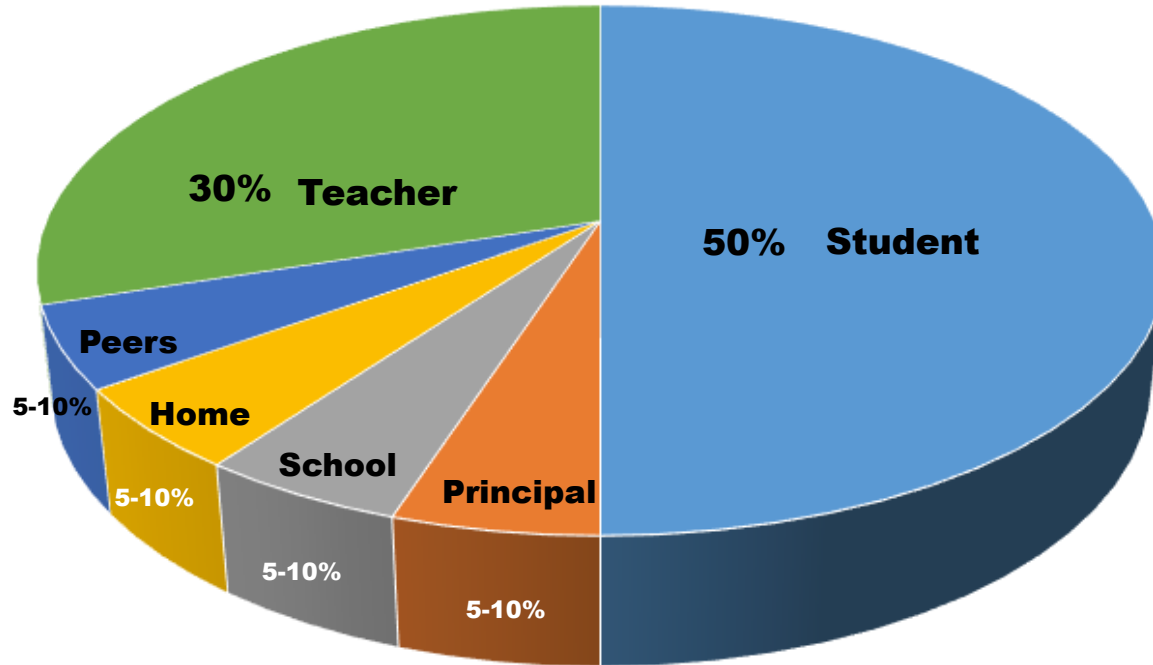


01 Lernerfolg

Konsequenzen aus dem Modell von Helmke

- Unterricht ist als Variable selbst auch abhängig (Lehrperson, Schüler/in, Kontext)
- Viele Kriterien, welche die Zielerreichung beeinflussen (z.B. Klassenführung der LP, Bildungsnähe der Eltern, Klassenzusammensetzung)
- Zahlreiche komplexe, indirekte Effekte des Unterrichts
- Bedeutsamkeit der effektiven Lernzeit
- Bei schulischen Leistungen sind Lehrpersonen und Schüler/innen «Co-Produzenten» des Ertrags

Wer / was hat welchen Anteil am Lernerfolg?



Nach Hattie: Percentage of achievement by students attributable to various factors

Warum es «die» optimale Lehrmethode nicht gibt - und nicht geben kann

- «Gut» wofür? (für welche Bildungsziele?)
- «Gut» für wen? (Wechselwirkungen)
- «Gut» gemessen an welchen Startbedingungen?
(Klassenzusammensetzung, Einzugsgebiet)
- «Gut» aus wessen Sicht? (Beurteilerperspektive)
- «Gut» für wann? (Zeitdimension)

Warum es «die» optimale Lehrmethode nicht gibt - und nicht geben kann

..... aber dafür gibt
es Merkmale für
guten Unterricht!

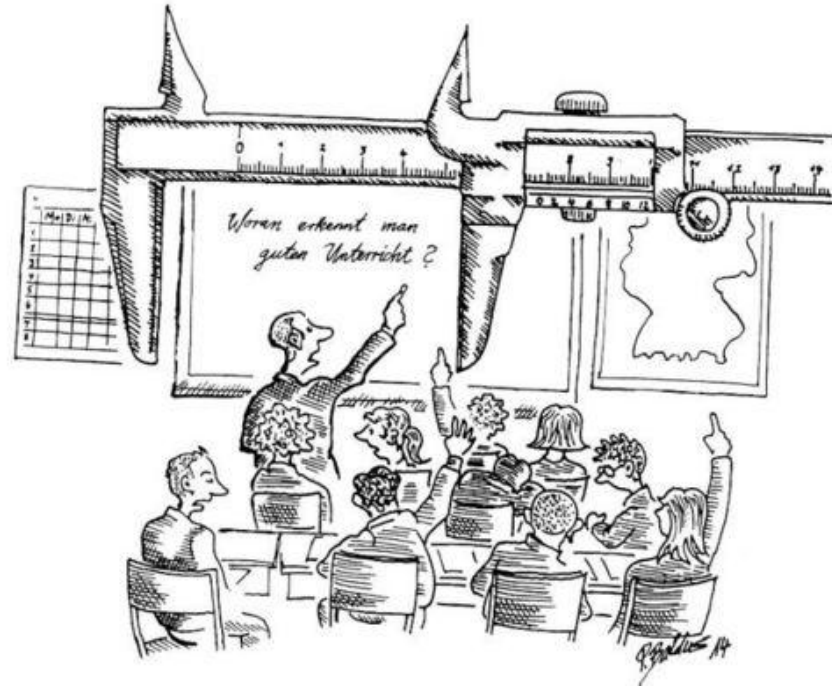
- «Gut» wofür? (für wen?)
- «Gut» für wen? (Welche Wirkungen?)
- «Gut» gemessen an welchen Startbedingungen?
(Klassenzusammensetzung, Einzugsgebiet)
- «Gut» aus wessen Sicht? (Beurteilerperspektive)
- «Gut» für wann? (Zeitdimension)



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt

02 Merkmale guten Unterrichts

Woran erkennt man guten Unterricht?



10 Merkmale guten Unterrichts (H. Meyer 2011)



10 Merkmale guten Unterrichts (H. Meyer 2011)

Merkmal	erkennbar an
Klare Strukturierung des Unterrichts	Funktionierendes Unterrichtsmanagement, erkennbarer roter Faden, Rituale
Hoher Anteil echter Lernzeit	Tatsächlich für das Lernen aufgewendete Zeit der Lernenden, Auslagern von Organisationskram
Lernförderliches Klima	Gegenseitiger Respekt, verlässlich eingehaltene Regeln, geteilte Verantwortung, Gerechtigkeit der Lehrperson, Fürsorge des Lehrers und der Lernenden untereinander
Inhaltliche Klarheit	Verständlichkeit der Aufgaben, plausibler thematischer Gang, klare Ergebnissicherung
Sinnstiftendes Kommunizieren	Im Austausch dem Lehr-Lernprozess und den Ergebnissen eine persönliche Bedeutung geben. Beteiligung an der Planung, Gesprächskultur, Feedback

10 Merkmale guten Unterrichts (H. Meyer 2011)

Merkmale	erkennbar an
Methodenvielfalt	Vielfalt an Inszenierungstechniken, Handlungsmustern, variable Verlaufsformen, Vielfalt der Sozialformen
Individuelles Fördern	Das Potential des Einzelnen entfalten, individuelle Unterstützung, individuelle Lernstandsanalysen, Förderpläne
Intelligentes Üben	Ausreichende, passgenaue Übung, Entwickeln von Übungskompetenz und von Lernstrategien, gezielte Hilfestellungen
Transparente Leistungserwartungen	Angepasstes Lernangebot, Arbeitsbündnis, zügige Rückmeldungen zum Lernfortschritt
Vorbereitete Umgebung	Gute Ordnung, funktionale Einrichtung, Raum nutzen, brauchbares Lernwerkzeug

Diskussion in Zweiergruppe: „Welche dieser Merkmale können Sie als Schulbehörde überhaupt wahrnehmen oder thematisieren?“

Merkmal

1. Klare Strukturierung des Unterrichts
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

Vier Methoden - Mythen

- Der Einsatz «innovativer» Methoden (wie Offener Unterricht, Projektunterricht, Werkstattunterricht, u.a.) ist per se bereits guter Unterricht.
- Lehrerzentrierter Unterricht führt notwendig zu passivem, rezeptivem Lernen.
- Von offenem Unterricht profitieren die Schwächeren.
- Je mehr unterschiedliche Methoden im Unterricht eingesetzt werden, desto besser.

- Die Beurteilung des Unterrichts ist in erster Linie Aufgabe der Schulleitung
- Sie kennen aber Merkmale guten Unterrichts
- Sie sprechen Unterrichtsentwicklungsthemen an
- Sie schaffen gute Voraussetzungen für die Unterrichtsentwicklung

